

23.

September

Everything Tour 2026

MUSIK

To listen to **Black Sea Dahu** is to be cracked open in real time — music as raw, tender, and cinematic as life itself. Led by Swiss singer and songwriter Janine Cathrein, the band has carved out a world entirely their own: part collective, part family, and fully devoted to emotional honesty. With their upcoming album *Everything* (out 20.02.2026), Black Sea Dahu dig deeper than ever.

On stage, Black Sea Dahu are magnetic — their performances have sold out across Europe and turned concert halls into spaces of shared release. In 2026, they return to the road with *Everything*, bringing their most soul-baring and powerful live set to date.

 18.03.2026

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Anmeldung unter: t.rausgegangen.de/tickets/black-sea-dahu-m%C3%BCnchen-2026

 **Muffathalle**
Zellstrasse 4
81667 München



© Paul Märki

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://blackseadahu.com/de/pages/tour>
<https://bnds.us/qc-c7t0>

Orchestre de la Suisse Romande, Khatia Buniatishvili & Jonathan Nott

MUSIK

Ihr lyrisch-leuchtender Ton und ihre grenzenlos scheinende dynamische Skala sind unvergleichlich und einzigartig. Khatia Buniatishvili ist eine Ausnahmeerscheinung in internationalen Konzertsälen – intensiv und zutiefst persönlich ist ihre Suche nach der inneren Verbindung zum Werk, das sie spielt, und zum Komponisten, den sie interpretiert. Im März wird sie sich zusammen mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter der Leitung von Jonathan Nott der Auslotung des großartigen 2. Klavierkonzerts von Johannes Brahms widmen. Außerdem werden die »Images pour orchestre« von Debussy erklingen.

📅 18.03.2026

20:00

Anmeldung unter: +49308264727

📍 **Berliner Philharmonie**
Herbert-von-Karajan-Str. 1
10785 Berlin



© Niels Ackermann

Die Physiker - Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

THEATER

„Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat“, schrieb Dürrenmatt. Genau das versucht der geniale Physiker Möbius zu verhindern. Er hat ein „System aller möglichen Erfindungen“ erdacht und ahnt, welcher Schaden angerichtet werden könnte, wenn seine Erkenntnisse in die falschen Hände gelangen. Der einzig logische Schluss aus seiner Sicht: Er kehrt Karriere und Wissenschaft den Rücken, indem er vortäuscht, dem Wahn verfallen zu sein. Was Möbius nicht vorhersieht, ist, dass Geheimagenten zweier verfeindeter Staaten seinem Plan auf die Schliche gekommen sind und ihn samt seinen Entdeckungen in ihre Macht bringen wollen. Und das ist noch längst nicht das grösste Problem ...

Mit seiner schwarzen Komödie hat Friedrich Dürrenmatt 1961 einen Klassiker der deutschsprachigen Dramatik geschrieben, der sich bis heute bei Theatern und Publikum grösster Beliebtheit erfreut. Vermutlich, weil seine Fragen in den vergangenen Jahrzehnten nur drängender geworden sind: Wie verhalten sich Macht, Freiheit und Verantwortung zueinander? Wem gehört das Wissen? Wer steuert die Nutzung? Wer verantwortet die Folgen? Und wer kann die Folgen überhaupt absehen?

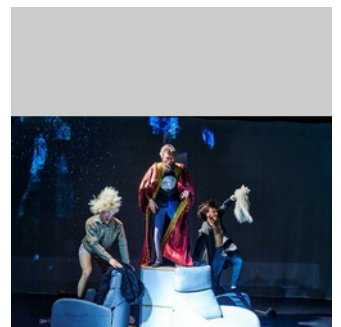
Dürrenmatt schrieb auch: „Der Inhalt der Physik geht die Physiker an, die Auswirkung alle Menschen. Was alle angeht, können nur alle lösen.“ In diesem Sinne stellt das Team um Regisseur Martin Kindervater auf der INSEL-Bühne die Fragen neu und fordert das junge Publikum mit dieser rasanten Komödie auf, sich unter den Bedingungen der eigenen Gegenwart an der Lösung zu versuchen – denn die jungen Generationen sind die, die sich ein Aufschieben der Antworten nicht mehr leisten können werden.

Ab 13 Jahren

📅 18.03.2026

11:00

📍 **Badisches Staatstheater
Karlsruhe**
Hermann-Levi-Platz 1
76137 Karlsruhe



© Foto: Arno Kohlem
Matthias Pieper, Nico Herzig, Hadeer Hando in Die Physiker, Badisches Staatstheater Karlsruhe

Julian Charrière. Midnight Zone

BILDENDE KUNST

Das gleißende Licht einer Leuchtturmlinse inmitten der pazifischen Tiefsee, gigantische Gletscherlandschaften unter Wasser und Taucher*innen, die in den Wasserhöhlen der mexikanischen Cenoten hinabsinken – die Einzelausstellung Midnight Zone des französisch-schweizerischen Künstlers Julian Charrière (*1987) präsentiert in der großen Ausstellungshalle des Kunstmuseum Wolfsburg eine faszinierende Auseinandersetzung mit der geheimnisvollen Welt des Wassers.

 bis 12.07.2026

11:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Wolfsburg**
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg



© Julian Charrière, Midnight Zone (Videostill), 2024, © der Künstler / VG Bild-Kunst, Bonn 2026

hell is other people (if you're lucky)

BILDENDE KUNST

Die Kunsthalle Münster und Residence NRW* präsentieren in der Stadthausgalerie in Münster 'hell is other people (if you're lucky)'. Die Ausstellung versteht Öffentlichkeit als ein affektives Feld, das durch Begegnungen, Reibungen und Aushandlungen fortwährend neu entsteht.

 bis 10.05.2026

18:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Stadthausgalerie**
Gruetgasse
48143 Münster

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.kunsthalle-muenster.de/en/programme/hell-is-other-people-if-youre-lucky/>
https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/kh-m-bucket/press/Pressemitteilung_hell_is_other_people_DE-BIO.pdf



© Adrien Mole
Power dynamics 1, courtesy the artist and Galerie Gaudel de Stampa

Wurzeln und Weite

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

„Wurzeln & Weite“ bringt zwei Künstlerinnen - Verena Mordasini (Tessinerin) und Steffi Schneider - zusammen, die ihre eigene Linie gehen.

Ihre Werke erzählen von Eigenständigkeit, Entscheidungen und der Balance zwischen Tradition und Moderne.

Italienische Leichtigkeit trifft auf schwäbische Erdung. Sonne, Weite und Fernweh begegnen Handwerk, Dialekt und Vertrautheit.

Die Eröffnung begleitet Ulli Böttcher mit einem humorvollen Blick auf den italo-schwäbischen Kunstdialog.

Vernissage: 07.03.2026 um 17 Uhr

Laudatio hält der regional bekannte Kabarettistische Uli Böttcher.

Weitere Öffnungszeiten: sonntags, 14-17 Uhr (außer Ostersonntag)

 bis 12.04.2026

17:00-19:00

*Eintritt frei
Anmeldung unter:
Mordasiniv@gmail.com*

 **KURS - Kunstraum Seriot**
Säntisstr. 2
88099 Neukirch



Wurzeln und Weite

Joni Hedinger – Alpine Landschaften

FOTOGRAFIE

Mit Alpine Landscapes präsentiert der Schweizer Fotograf Joni Hedinger vier Werkserien, die den Alpenraum und seine Bildwelten aus unterschiedlichen Perspektiven befragen.

 bis 10.04.2026

09:00-16:00

Eintritt frei

 **Prolab Fotofachlabor**
Rotebühlplatz 37
70178 Stuttgart



Tschernobyl

FOTOGRAFIE

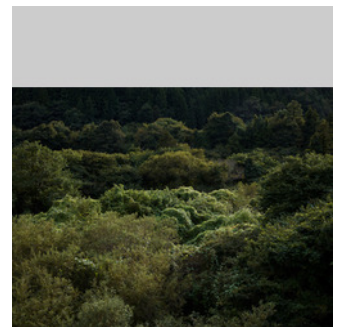
Eine Fotoausstellung aus Anlass des 40. Jahrestages der Nuklearkatastrophe vom 26. April 1986 mit Beteiligung des Schweizer Fotografen Marcel Rickli
Der Reaktorunfall von Tschernobyl erschütterte 1986 die Welt. Eine in die Atmosphäre hinausgeschleuderte radioaktive Wolke zog über ganz Europa hinweg. Mit besonderem Augenmerk auf die Natur, die sich die von Menschen verlassene Sperrzone seither zurückerobert, durchstreiften Künstlerinnen und Künstler das Gebiet.
Den Schweizer Fotografen Marcel Rickli beschäftigt noch viel mehr die brisante Frage nach zukünftigen Endlagern.

 bis 25.05.2026

19:00

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
stadthaus@ulm.de

 **Stadthaus Ulm**
Münsterplatz 50
89073 Ulm



© Marcel Rickli
Marcel Rickli AEON.
Fukushima, Difficult-To-Return Zone 2025

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://stadthaus.ulm.de/>

Yes, we schell! - Foto Ausstellung

BILDENDE KUNST

Sie hat mit Regisseuren wie Helmut Käutner, Wolfgang Staudte, Luchino Visconti, René Clement gedreht, stand vor der Kamera mit O. W. Fischer, Marcello Mastroianni, Yul Brynner, Curd Jürgens, Marlon Brando, Gary Cooper, Glenn Ford, Jean Marais – um nur einige zu nennen.

Sie war dem breiten deutschen Publikum bekannt als Frau Behringer in »Die glückliche Familie«. Sie konnte »Lächeln unter Tränen« und war eine »Menschen-darstellerin«. Maria Schell war eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute. Die Ausstellung zeigt sie in beeindruckenden Porträts, Szenenfotos und privaten Bildern.

 bis 18.04.2026

14:00-00:00

Eintritt frei

 **Waitzinger Keller**
Schlierseer Straße 16
83714 Miesbach



© Waitzinger Kulturkeller
Yes, we schell

Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

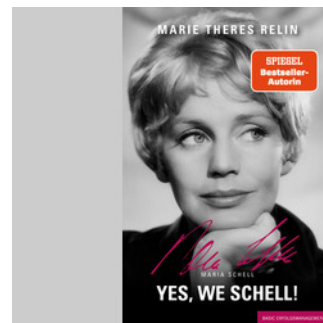
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

 bis 28.11.2026

18:00-20:30

 Kultwerk - Immling Winterfestival

Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic
Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.

Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.

Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau. Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.

Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

 bis 28.11.2026

18:00-20:30

 Kultwerk - Immling Winterfestival

Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!

Winzige Giganten. Die Macht der Mikroorganismen

BILDENDE KUNST

Mikroorganismen haben das komplexe Ökosystem auf der Erde hervorgebracht und bilden auch heute noch das Rückgrat für den Kreislauf der Natur. Wir Menschen sind mit ihnen allen verwandt.

Die Ausstellung gibt Einblicke in das Wirken der Mikroorganismen im Boden, in Lebensmitteln und im Körper, und stellt aktuelle Forschungen vor. Anhand von Fotos, Objekten und Installationen wird das sonst Unsichtbare sichtbar.

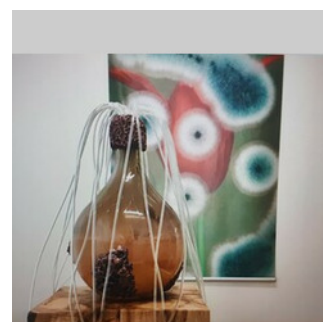
Vor allem aber machen zahlreiche Kunstwerke die Welt des unendlich Kleinen und unseren Umgang damit anschaulich.

 bis 12.04.2026

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung

Salzstadelgasse 10
89073 Ulm



© photo by Natalia Marin
Fermenting Futures by Anna Dumitriu and Alex May

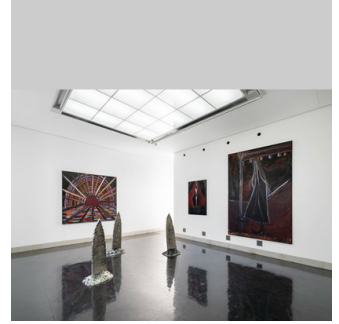
Gruppenausstellung "Of Other Places"

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Michel Foucault beschreibt Heterotopien als «andere Orte», als wirkliche und wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind: Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichsam repräsentiert, bestritten und gewendet werden können. Denn sie weichen von der gesellschaftlichen Ordnung ab, sind Räume des Übergangs, der Andersartigkeit oder der Subversion. Dabei sind Foucaults Heterotopien nie im klassischen Sinn utopisch, sondern real, jedoch «ausserhalb aller Orte». In «Of Other Places» lassen Mike Bourscheid, Giulia Cenci, Alex Da Corte, Stine Deja, Flaka Haliti, Monika Michalko und **Tobias Spichtig** in eigenen Ausstellungsräumen ihre künstlerischen Universen entstehen. Diese Räume werden im Sinne Foucaults als Orte «anderer Ordnung» begriffen.

 bis 22.03.2026

 **Galerie Stadt Sindelfingen**
Marktplatz 1
71063 Sindelfingen



© Tobias Spichtig, Of Other Places (installation view), 2025-2026
Photo: Museum Galerie Stadt Sindelfingen